



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 117 | Oktober 2016

Kirchen setzen sich für Kita-Landschaft ein

Auf die Rahmenbedingungen kommt es an. Und die könnten besser sein: Wie schwierig es ist, im „Spannungsfeld von Familie und Beruf“ das Wohl der Kinder im Blick zu behalten, damit beschäftigten sich Politiker, Pädagogen, Eltern- und Kirchenvertreter Ende September bei einer ökumenischen Veranstaltung auf Einladung der beiden Evangelischen Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie Tecklenburg, des Katholischen Kreisdekanates Steinfurt und des Caritasverbandes Rheine.

Mit seinem Impulsvortrag „Die Tageseinrichtung – das zweite Zuhause?“ lieferte Prof. Dr. Rainer Strätz, ehemaliger Leiter des Sozialpädagogischen Instituts NRW und



Experte auf dem Gebiet der Frühkindlichen Pädagogik, den etwa 300 Anwesenden jede Menge Denkanstöße. „Vieles ist in diesen Kitas selbstverständlich“, lobte Strätz das enorme Engagement der Erzieherinnen. Für eine optimale Betreuung vor allem der unter Dreijährigen müssten jedoch bestimmte Bedingungen erfüllt sein: „Wir brauchen in

diesen Gruppen einen deutlich besseren Personalschlüssel.“ Entscheidend sei nicht das angestellte Personal, sondern das anwesende... Gut besetzte „Speakers Corner“ sowie eine Podiumsdiskussion rundeten den Infoabend in Rheine ab. Weitere Eindrücke gibt's im Internet. ■

► www.kirche-im-profil.de



»Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.« 2. Kor. 3, 17

Liebe Leserinnen und Leser,

wo erleben wir den „Geist des Herrn“, der uns die „Freiheit“ öffnet, in der wir nach Paulus unser Leben leben dürfen? Rüdiger Safranski schreibt in „Das Böse oder Das Drama der Freiheit“: „Die Religion lenkt die horizontale Suchbewegung der Menschen in die Vertikale. Wenn es Gott gibt, sind die Menschen davon entlastet, füreinander alles sein zu müssen. Sie können aufhören, ihren Mangel an Sein aufeinander abzuwälzen und sich

wechselseitig dafür haftbar zu machen, wenn sie sich fremd in der Welt fühlen. ... Wahrhafte Religionen verhindern eine Einbürgerung mit Haut und Haaren. Sie erinnern den Menschen daran, dass er nur Gast ist, mit beschränkter Aufenthaltsgenehmigung...“

Gerade diese (gnädige) Begrenzung öffnet einen Raum der Freiheit: Ich muss mich an nichts ketten, ich darf leben wie ein respektvoller Gast, ich muss nicht alles haben und für niemanden alles sein

und keiner für mich.

Wer weiß, dass er sein Leben unter dem liebevollen Blick Gottes leben darf, erlebt eine Freiheit, die diese Welt nicht bieten kann. Wie gut wäre es, wenn es uns gelänge, uns im nun beginnenden Gedenkjahr an Luthers „reformatorischen Durchbruch“ selbst daran zu erinnern und uns diese Freiheit wieder neu schenken zu lassen. In einer Welt der Zwänge ist diese Botschaft keineswegs überholt...

Herzlich Ihr *Joachim Anicker*

Inhalt

VON PERSONEN 2
 AUS DEM KIRCHENKREIS 3

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN .. 6
 AUS DER LANDESKIRCHE 8

ANGEBOTE 10
 TERMINE 11

Von Personen

Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung

Finanzabteilung verstärkt

Mit Fleur Pasche begrüßte Verwaltungsleiterin Angelika Starke jetzt eine neue Mitarbeiterin in der Finanzabteilung der kreis-kirchlichen Verwaltung.

Burkhard Pirk arbeitet die 26-Jährige innerhalb der Finanzabteilung schwerpunktmäßig ein. Pirk verlässt zum Jahresende 2016 das



Kreiskirchenamt und tritt in den Ruhestand. Die gelernte Kauffrau im Groß- und Außenhandel und Betriebswirtin arbeitete zuletzt als Trainerin in der freien Wirtschaft. Ihr betriebswirtschaftliches Wissen eignete sich Pasche, die in der Freizeit gerne Tennis spielt und Rennrad fährt, im Rahmen eines dualen Bachelor-Studiums an der Akademie der Wirtschaft sowie an der Fachhochschule in Münster an.

Verstärkung für den Tv-KiTa

Neue Leitungen gestartet

Der Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, kurz Tv-KiTa, startete jetzt mit neuen Einrichtungsleitungen in das neue Kindergartenjahr.

Wie immer zu Beginn eines neuen Kita-Jahres gebe es die eine oder andere personelle Veränderung in den Teams der 19 Einrichtungen

des Verbundes, berichtet Geschäftsführerin Claudia Brinkmöller. So begannen jetzt 17 Berufsstarter ihren Ausbildungsweg als Jahres- bzw. FOS-Praktikanten. Sieben angehende Pädagoginnen und Pädagogen befinden sich mit dem Berufsanererkennungsjahr auf der letzten Etappe ihrer Berufsausbildung. Und zwei Erzieherinnen, die bereits über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, wagten den Schritt auf die Leitungsebene: Bereits zum 1. Juli übernahm Kirsten Mellies die Leitung des Evangelischen Kindergartens „Arche Noah“ in Emsdetten.

Mellies studierte an der Universität Köln Erziehungswissenschaften und absolvierte zudem ein Studium zur Diplom-Heilpädagogin.

Nachdem das Evangelische Familienzentrum Marien-Kita in Nottuln im Juni seine langjährige Leiterin in den Ruhestand verabschiedet hatte, übernimmt nun Janina Müller das Steuerrad. Müller ist Erzieherin und bereits seit 2011 Mitarbeiterin in der Marien-Kita.

► www.tv-kita.de

Was sonst noch los war ...

Abschied aus Dülmen

In Dülmen und Billerbeck verabschiedete sich jetzt Pfarrer **Richard Zastrow** nach dreijähriger Mitarbeit im Pfarrteam in eine neue Pfarrstelle.

Mit einem bewegenden Gottesdienst an Erntedank drückte die Evangelische Kirchengemeinde Dül-

men ihren Dank und ihre Anerkennung für den Dienst des Theologen aus. Zastrow tritt nach erfolgreicher Wahl am 1. November eine Pfarrstelle in Lünen im Evangelischen Kirchenkreis Dortmund an. Der 33-Jährige hatte seit 2013 als Pfarrer zur Anstellung in Dülmen gewirkt. Zu 80 Prozent war Zastrow in Dülmen eingesetzt, 20 Prozent seines Dienstes verrichtete er in der Evan-

gelischen Kirchengemeinde Billerbeck.

Wie bereits im August in den KK-NEWS berichtet, ist **Christa Liedtke** nun vom Kreissynodalvorstand offiziell auf die zehnte kreis-kirchliche Pfarrstelle gewählt worden. Nach Zustimmung durch die Landeskirche verrichtet Liedtke jetzt ihren Dienst als Religionslehrerin an Berufskollegs in Steinfurt.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Klausurtag von drei Ausschüssen

Abgestimmte Vorschläge für die Herbstsynode

Zum zweiten Mal bereits kamen jetzt Mitte April Mitglieder des Kreissynodalvorstands mit Vertretern des Struktur- und Finanzausschusses zu einem Klausurtag zusammen. Die drei Ausschüsse einigten sich auf gemeinsame Eckpunkte für eine neue Finanzsatzung im Kirchenkreis und eine weitere kreiskirchliche Pfarrstelle.

Nach dem Votum der Haupt- und Ehrenamtlichen aus den drei Ausschüssen sollen der Herbstsynode am **12. November 2016** in Ochtrup-Langenhorst die erarbeiteten Änderungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Anlässlich des Finanzplanungsausschusses Anfang Oktober in Steinfurt stellten Vertreter der drei Ausschüsse die Ergebnisse des Klausurtages erstmals den Vorsitzenden der Presbyterien und Kirchmeister/innen vor. Danach sollen die Pfarrbesoldungspauschalen weiterhin auf der zu-

ständigen Ebene in den Kirchengemeinden oder für Kreispfarrstellen auf Ebene des Kirchenkreises etabliert werden. Festgehalten werden soll weiterhin an einem Vorwegabzug von Versicherungsprämien und einem Anteil von 3,5 Prozent der Kirchensteuermitteleinweisung für den Tv-KiTa. Die finanziellen Mittel für die Bereiche Leitung und Verwaltung des Kirchenkreises sollen zukünftig nach Bedarf im Vorwegabzug bereitgestellt werden. Die Ausgaben der Verwaltung berechnen sich dann nach dem Schlüssel der Personal- und Sachmittelausstattung der Landeskirche, kurz PSA. Eine Rücklagenzuführung soll nach dem Votum der Ausschussmitglieder in Zukunft nach Möglichkeit in angemessener Höhe erfolgen. Die verbleibenden Mittel würden dann nach einem festen Schlüssel von 81 zu 19 Prozent auf Kirchengemeinden und Synodale Dienste verteilt werden.

Die erarbeiteten Vorschläge hätten eine geringfügige Änderung der geltenden Finanzsatzung zur Folge. Der Finanzausschuss erstellt zu diesem Zweck einen Formulierungsvorschlag. In Kraft treten soll die

überarbeitete Finanzsatzung, die der Kreissynode zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, aber erst am Jahresanfang 2018.

Außerdem machen sich die drei Ausschüsse stark für eine Umwidmung der bestehenden Diakonie-Pfarrstelle zu einer kreiskirchlichen Pfarrstelle „Kirche in der Welt“. Diese Stelle solle auf sechs Jahre befristet werden und inhaltlich dem Diakonischen Werk sowie dem Arbeitsfeld gesellschaftliche Verantwortung zugeordnet werden. Eine Umsetzung streben die Ausschüsse bei einer synodalen Zustimmung bereits in 2017 an. Die zukünftige Gestaltung der Jugendpfarrstelle soll dagegen abhängig gemacht werden von einem neuen Konzept einer Evangelischen Jugendarbeit im Kirchenkreis, das gegenwärtig erarbeitet wird.

Ein weiteres wichtiges Schwerpunktthema der Herbstsynode wird zudem der Beschluss über die geplante Zusammenführung der kreiskirchlichen Verwaltungen der drei Münsterland-Kirchenkreise an einem Standort sein. Alle von der Synode beauftragten Vorarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Teamer von morgen ausgebildet

Juleica abgeschlossen

17 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region Borken Nord trafen sich jetzt zum zentralen Abschluss-Wochenende ihrer Juleica-Ausbildung in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde.

„Genauso, wie wir regelmäßig die Inhalte unserer Standards überarbeiten, schauen wir ebenso auf die Struktur unserer Juleica-Ausbildung“, so Jugendreferentin Heike Geisler, die den Fachbereich Aus- und Fortbildung innerhalb der

Evangelischen Jugend im Kirchenkreis verantwortet. Dieser Jahrgang mit seinen über ein Dutzend Absolventen ist der erste in der regionalzentralen Ausbildung. Dabei erwartet Geisler für die kommenden Ausbildungen noch mehr Teilnehmende, dann auch aus allen Regionen des westlichen Münsterlandes. Inhaltliche beschäftigen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen stets praktisch fundiert mit den Themen „Recht von A-Z“, der Sensibilisierung und Prävention im Umgang mit sexueller Gewalt oder Gender und Inklusion.

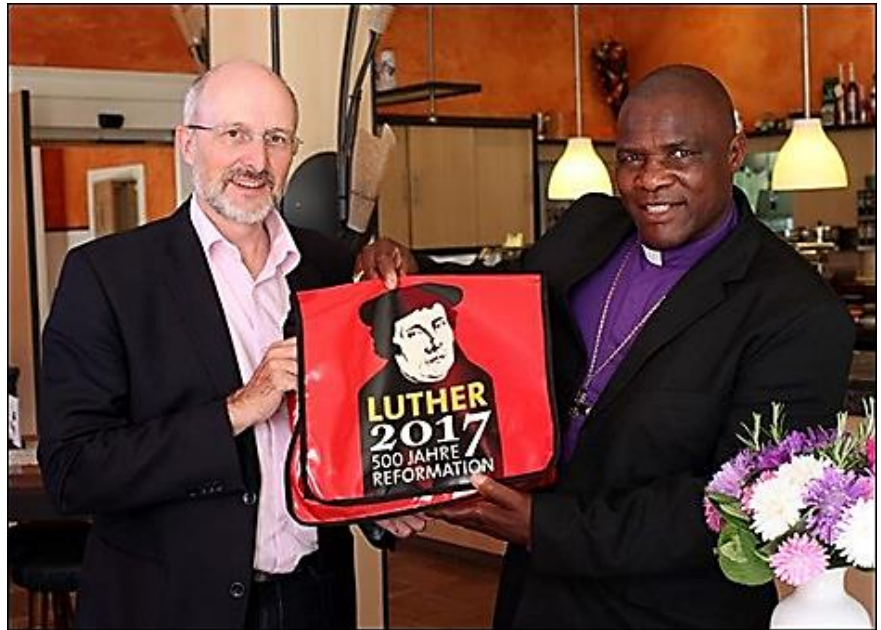
„Der Kurs war deutlich von hochmotivierten und äußerst sympathischen Teilnehmenden geprägt und am Ende war allen, einschließlich den Referentinnen, klar: So macht ein Seminarwochenende richtig Spaß!“, blickt Geisler zurück. Nun müssten einige Absolventen noch den obligatorischen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Dann stehe der Beantragung der JugendleiterCard nichts mehr im Wege. Die Zertifizierung des Kurses findet traditionell im Rahmen einer Dankeschön-Party der Evangelischen Jugend zum Jahresende statt.

► www.ev-ju.de

Bischof Faindi besucht den Kirchenkreis Partnerschaft besiegelt

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und die Östliche Diözese der Evangelische-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ) haben nun offiziell ihren Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Neben dem gemeinsamen Glaubensfeiern seien diakonische Projekte, Hilfsmaßnahmen und regelmäßige gegenseitige Besuche vereinbart worden. Bereits im Sommer 2017 will der Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums eine Delegation nach Simbabwe entsenden. Unterzeichnet wurde der Vertrag durch Superintendent Joachim Anicker und den simbabwischen Bischof Chemist Faindi. Er besiegelt die bereits 2013 angestoßene Zusammenarbeit beider Partner.



Bischof Chemist Faindi absolvierte im Rahmen der Vertragsunterzeichnung erstmals einen einwöchigen Besuch im Kirchenkreis. Auf dem Programm standen Gespräche mit Kirchenkreisvertretern, mit Kommunalpolitik und Schulen sowie der

kreiskirchliche Partnerschaftssonntag und die Eröffnung der Ausstellung „Weite wirkt – Die Welt mit den Augen der Anderen entdecken“ in Bocholt.

► [Der Bericht in voller Länge >>](#)

Frauenhilfe weltweit engagiert

Von Winhoek nach Harare

Seit 500 Jahren wirkt sie in der Weite: Die Reformation blieb nicht an ihren Ursprungsorten in Mitteldeutschland und der Schweiz stehen, sondern wirkt bis heute weit über die Grenzen Europas hinaus. Davon machten sich rund zwanzig interessierte Frauen beim Studientag des Evangelischen Frauenhilfe-Bezirksverbands Bocholt-Coesfeld jetzt ein anschauliches Bild.

Sie wollten mehr wissen über Kirchenpartnerschaften mit evangelischen Gemeinden im südlichen Afrika. Was geschieht anlässlich des



Reformationsjubiläums gemeinsam? Zum Auftakt berichteten die namibische Pfarrerin Elizabeth von Francois und Anette Salomo vom Partnerschaftskomitee des Kirchenkreises Tecklenburg von der schon viele Jahre bestehenden Partnerschaft mit einem Kirchenkreis der Lutherischen Kirche von Namibia.

Pfarrerin Heike Bergmann und Hildegard Schlechter berichteten von der noch jungen, seit 2013 bestehenden Partnerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-

Coesfeld-Borken mit der Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Simbabwe. Ein Höhepunkt des Tages war der Besuch von Bischofs Chemist Faindi, leitender Theologe der ELCZ. Die interessierten Frauen, die viele Fragen mitbrachten, konnten sich bei ihm aus erster Hand über Leben, Lernen und Arbeiten und über die kirchliche Situation in Simbabwe informieren.

Weite wirkt vielfältig in Bocholt

Kunst verbindet Christen

In Bocholt ist noch bis Ende Oktober die Ausstellung „Weite

wirkt – Die Welt mit den Augen der Anderen entdecken“ im Kunsthaus zu sehen. Die Ausstellung zeigt erstmals im Evangeli-

schen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken zeitgenössische Kunst aus den drei Partnerländern der Evangelischen Kirche im Münsterland.

Gemeinsam mit Pfarrer Martin Mustroph und Dr. Heike Pläß aus dem Kirchenkreis Münster eröffnete Schulreferentin Kerstin Hemker Mitte September die Ausstellung im Rahmen des Themenjahres „Weite wirkt“ mit einem umfangreichen Begleitprogramm im Kunsthaus in Bocholt.

Simbabwische Steinskulpturen, Gemälde und Holzfiguren von den Philippinen und namibische „Cardboard Prints“ (Druckstock aus fes-

ter Pappe) präsentieren sich in dieser hochkarätigen Kunstausstellung im Spannungsfeld von Tradition, landschaftlicher Schönheit und gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Sie spiegeln die oft leidvolle Geschichte der Länder, aber auch den großen Reichtum ihres kulturellen Erbes.

„Die Welt mit den Augen der Anderen entdecken – das ist ein wunderbares Motto für eine Ausstellung, die Kulturen und Kontinente verbindet“, so Superintendent Joachim

Anicker in seiner Begrüßungsansprache. Wenn es den Kunstwerken gelinge, den Betrachter in die fremde Welt hineinzuziehen, Menschen einander nahezubringen, vielleicht auch ihr Herz zu berühren, dann stelle sich die vielbeschworene Wirkung der Weite ein.

► Die Ausstellung ist noch bis zum **23. Oktober 2016** im Bocholter Kunsthaus zu sehen.

► www.schulreferat-st-te.de

Kreisbläsergottesdienst in Gronau

Bläser feiern Gottesdienst

Nach nur zwei Proben gab es für die Kreisbläser des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken Mitte September nicht nur einen großen Auftritt im Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche in Gronau, sondern zusätzlich ein Konzert auf dem Platz vor der Kirche als eines der Glanzlichter des Gronauer Stadtfestes.



Sicher leitete Daniel Salinga vom Posaunenwerk der Evangelischen Landeskirche seine Bläser durch den Gottesdienst. In der Predigt von Superintendent Joachim Anicker

klang die Liebe zur Bläsermusik ebenfalls durch. „Ich habe selbst 20 Jahre im Posaunenchor gespielt: in Bochum und zuletzt in Nordwalde“, verriet Anicker. „Posaunenmusik ist Siegermusik“, meinte der Superintendent mit Blick auf den Predigttext, der den Glauben als Sieg über die Welt vorstellte. Aber: „Posaunenmusik ist auch Gemeinschaftsmusik. Unsere Welt braucht mehr Teamplayer als Starsolisten.“ Die Begleitung der Bläser aus dem Kirchenkreis mit der Orgel oblag Kreis Kantor Dr. Tamás Szócs.

Superstars in der Jugendbildungsstätte

Lampenfieber in der Jubi

(ter) Discoglitzer, bunte Strahler, Bühnenshow – bereits zum zwölften Mal hieß es jetzt wieder „Jubi sucht den Superstar“. Auf die beliebte inklusive Veranstaltung der Evangelischen Jugendbildungsstätte (Jubi) warten jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer gespannt. Diesmal hatten sich 30 Sängerinnen und Sänger angemeldet.

Ob einzeln oder in der Gruppe – die Jury bewertete im Gegensatz zum TV-Original jede Darbietung absolut fair. Eva Beeres-Fischer, Referentin für inklusive Arbeit im Bildungshaus, ist schon ein alter Hase in der

Jury und hört genau hin. Bernd Heinemann als Produzent von Musikprojekten hat die Erfahrung im Showmetier. Als erfahrene Bandsängerin und Saxophonspielerin kennt sich auch die Jubi-Sekretärin Karin Mayer bestens aus. „Du bist super mitgegangen, und das Spiel mit dem Tuch war eine gute Idee“, lobte Beeres-Fischer den Auftritt von Anita, die sich ein Lied der „No Angels“ ausgesucht hatte. Auch Vanessa, die schon oft bei „JSDS“ mitgemacht hat, konnte sich ein Lob abholen. „Die aufwändige Choreografie begeistert“, war die Jury sich einig zu dem Song „Mir ist alles egal“ von Andrea Berg. Das Rennen machte schließlich Rebecca Toyacu.

Organisiert hatten die Veranstaltung Svenja Hoffmann und Horst

Reuter von der Jugendbildungsstätte. Sie hatten mit den Kandidaten ihren Auftritt ausgefeilt, Tipps bei Garderobe und Make-Up gegeben oder den Kostümfundus durchsucht. Viele der Kandidaten bringen allerdings auch selbst schon alles mit. Ob Michael Wendler oder Helene Fischer – musikalisch bewegten sich die Teilnehmer gerne im Bereich des deutschen Schlagers. „Es gibt viele, die immer wieder herkommen, um an dem Wettbewerb teilzunehmen“, bestätigte Hoffmann. Bei 50 Bewerbungen musste leider auch einigen Jugendlichen abgesagt werden. Aber nächstes Jahr gibt es ja eine neue Chance.

► www.jubi-nordwalde.de

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Evangelische öffentliche Bücherei

Buchpreis-Gewinnerin liest in Borghorst

Gerti Forsmann konnte es nicht glauben: Am **27. Oktober 2016** kommt die Trägerin des diesjährigen Evangelischen Buchpreises nach Steinfurt-Borghorst. In der kleinen Evangelischen öffentlichen Bücherei liest die österreichische Schriftstellerin Helga Bansch für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene gleich zweimal aus ihrem prämierten Bilderbuch „Die Rabenrosa“. Damit präsentiert die Bücherei am Kroosgang die Künstlerin und Illustratorin mit ihrem aktuellen Bilderbuch über das Anderssein als **einzige kirchliche Bibliothek in Westfalen.**

„Dass wir tatsächlich der Gastgeber in Westfalen sind, macht uns natürlich überaus glücklich und auch etwas stolz“, meint Forsmann. Die Lesung der diesjährigen Trägerin des Evangelischen Buchpreises sei damit auch ein besonderes Geburtstagsgeschenk. Schließlich blickt das kleine Paradies für Bücherfreunde



in diesem Jahr auf 65 Jahre Büchereigeschichte zurück.

Wie kann man für Kinder vom Anderssein erzählen? Dieser Frage geht das ausgezeichnete Bilderbuch „Die Rabenrosa“ von Helga Bansch nach. „Bild und Text dieses meisterhaften Buches über die Stärke einer Andersartigen stammen aus einer Hand“, urteilte die Jury des Evangelischen Buchpreises. Bansch liest in Borghorst am 27. Oktober um 14.30

Uhr für Kinder ab fünf Jahren aus ihrem Bilderbuch. Erwachsenen stellt die Autorin ihr Werk um 19.30 Uhr vor. Die abendliche Lesung richtet sich auch an Pädagoginnen und Pädagogen aus der Kindertagespflege, aus Kindergärten und Schulen. Anmeldungen sind möglich unter ☎ 02552-2200 und an pfarramt@echt-evangelisch.de. Der Eintritt ist frei.

► www.echt-evangelisch.de

Trauertreff in Gescher

„Trau dich zu trauern!“

Einen vertrauten Menschen durch den Tod zu verlieren, mit diesem Verlust leben zu müssen, gehört zu den größten Herausforderungen im menschlichen Leben. Trauernde benötigen in diesen kritischen Situationen eine gute Unterstützung.

Oftmals sind Familienangehörige überfordert, denn auch sie brauchen ihre Kraft. Aber an wen kann sich der Trauernde wenden? Wer

hört auch nach einem halben Jahr noch zu? Trauer richtet sich nicht nach Fristen.

Im Trauertreff in Gescher gibt es Raum und Zeit für die mit Trauer verbundenen Gefühle und Erfahrungen. So können sich trauernde Menschen in ähnlicher Situation untereinander austauschen. Sie erfahren Unterstützung durch die ausgebildeten Trauerbegleiter bei der Suche nach Wegen durch die Trauer und Möglichkeiten der Trauarbeit. Der Trauertreff findet an jedem ersten Mittwoch im Monat um

19 Uhr in den Räumen der Caritas, Hofstraße 11, in Gescher statt. Das ökumenische Angebot ist kostenfrei und richtet sich in der Evangelischen Kirchengemeinde Gescher-Reken an alle trauernden Menschen, unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Alter. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Rückfragen stehen Heike Ebbert-Brüggemann unter ☎ 02542-4781 oder Maria Göring-Kemper unter ☎ 02542-7433 zur Verfügung.

► www.ev-gescher.de

Kreiskirchliche Visitation im Herbst

Jüngste Gemeinde unter die Lupe genommen

„In unserer jüngsten Kirchengemeinde haben wir viel Gelingen gesehen und ein engagiertes Leitungsteam erlebt“, fasst Joachim Anicker seine Eindrücke der kreiskirchlichen Visitation Ende September zusammen.

Nach der turnusmäßigen Visitation der Evangelischen Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden zieht der Superintendent des Kirchenkreises ein positives Fazit. Unter seiner Leitung verschaffte sich ein 15-köpfiges Visitationsteam in der Zeit vom 24. bis 28. September ein umfassendes Bild der vielfältigen evangelischen Aktivitäten und Angebote in Stadtlohn, Vreden und Südlohn-Oeding sowie in den Borkener Ortsteilen Weseke und Burlo.

„Es hat mich gefreut zu sehen, dass



die neue, vereinigte Kirchengemeinde nach nur vier Jahren bereits viele mutige Schritte auf dem Weg des Zusammenwachsens gegangen ist“, beschreibt Anicker seine Eindrücke aus der Visitation. Am 1. Juli 2012 hatten sich die vormals eigenständigen Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn auf eigene Initiative zu der neuen Gemeinde zusammengeschlossen.

Die beiden Ortspfarrer Klaus Noack und Uwe Weber sowie Pfarrerin Christa Stenvers im landeskirchlich getragenen Sonderdienst ermöglichen an sechs Predigtstätten ein

vielfältiges Gottesdienstangebot. Zahlreiche Mitmach-Angebote von Chören und Musikgruppen über die Evangelische Frauenhilfe oder die Eine-Welt-Bewegung bis zur Jugend- und Konfirmandenarbeit beeindruckten das Visitationsteam ebenso wie der gelingende ökumenische Dialog sowie das vorbildliche Miteinander mit der Assyrischen Kirche des Ostens, die in Borken-Burlo in der ehemaligen Markus-Kirche ihr neues Zuhause gefunden hat.

► **Die Gemeinde im Netz >>**

Ökumenische Kontakte nach Rumänien

Geschwister besucht

„Auch im Münsterland sind wir in einer Minderheitensituation“, erklärt der Nottulner Presbyter Thomas Risse im Gespräch mit Altbischof Christoph Klein, der über viele Jahre die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien geleitet hatte. Evangelische Gemeinde in einem Gebiet mit katholischer Mehrheitsbevölkerung zu sein, ist für die Evangelische Kirchengemeinde Nottuln ein Brückenschlag nach Siebenbürgen.

Die Orthodoxie und das multikonfessionelle Miteinander in Rumänien bildeten jetzt einen Schwerpunkt der dritten Begegnungsreise der Evangelischen Kirchengemeinde. Stand bei der ersten Reise

noch das Kennenlernen der evangelischen Glaubensgeschwister im rumänischen Siebenbürgen im Fokus, erhielten die zwanzig Reisetilnehmer nun vertiefte Einblicke in die konfessionelle und kulturelle Situation des Landes.

Wiedersehen und neue Begegnungen gab es beim Sonntagsgottesdienst in der Partnergemeinde Wolkendorf bei Kronstadt. „Besonderes Highlight“, wie ein Teilnehmer betonte, sei die Begegnung mit dem Pfarrer und Schriftsteller Eginald Schlattner gewesen. Schlattner ist der 51. Pfarrer in Rothberg bei Hermannstadt. „Der letzte Pfarrer in diesem Ort“ wie er selbst betonte. Eindrücklich berichtete er von der Auswanderung der Siebenbürger Sachsen nach Deutschland, die nach der rumänischen Revolution in den

frühen 1990er Jahren scharenweise das Land verließen. Eine Dame habe ihm einen Schlüssel für ihr Haus gegeben mit der Bitte, regelmäßig nach dem Rechten zu schauen. Sie habe ihr Ticket nach Deutschland gebucht und sei nie wieder aufgetaucht. Auf dem Besuchsprogramm standen zudem die Feierlichkeiten anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Evangelischen Akademie Siebenbürgen.

Noch in diesem Jahr wird eine weitere Delegation aus Nottuln nach Wolkendorf reisen, wie Pfarrer Manfred Stübecke berichtete: „Zwölf Jugendliche aus Nottuln werden die Wolkendorfer Jugendlichen bei der Arbeit am dortigen Jugendraum unterstützen.“

► www.unter-dem-kreuz.de

AUS DER LANDESKIRCHE

Neues vom Kirchentag 2017

Jetzt Karten sichern und Gesangbuch bestellen

Ab sofort können sich Interessierte für den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom **24.-28. Mai 2017** in Berlin und Wittenberg anmelden. Rund 140.000 Menschen aus Deutschland und aller Welt werden zu dem gesellschaftlichen Großereignis erwartet.

Die zahlreichen Hauptveranstaltungen des Kirchentages wie Eröffnungsgottesdienste, Abend der Begegnung, Bibelarbeiten und gesellschaftspolitische Podiumsdiskussionen finden in Berlin statt. Nur vereinzelt werden auch von Mittwoch bis Samstag Programmpunkte in Wittenberg zu Gast sein. Die Berliner Veranstaltungen, darunter der Markt der Möglichkeiten und die



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Messe im Markt, werden sich auf dem Messegelände am Funkturm und verteilt über die Berliner und Potsdamer Innenstadt abspielen.

Angepasst an die verschiedenen Veranstaltungen und Kombinationsmöglichkeiten aller Angebote gibt es speziell zugeschnittene Karten. Mit der Dauerkarte des Kirchentages können auch die „Kirchentage auf dem Weg“ besucht werden. Die 10-Städte-Karte ermöglicht es den Teilnehmenden, alle Veranstaltungen des Reformationsjubiläums zu besuchen und außerdem die öffentlichen Verkehrsmittel innerhalb dieser Städte zu nutzen.

Zum Reformationsjubiläum haben die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und der Deutsche Evangelische Kirchentag erstmals gemeinsam ein Liederbuch herausgegeben. Unter dem Titel „freiTöne“ umfasst es 202 Lieder und spannt den musikalischen Bogen von der Reformation bis in die Gegenwart. Bis zum 31. Oktober 2016 kostet das Heftlein sechs statt sieben Euro. Zusätzlich werden ab Mitte Dezember Begleithefte für Bläser, Chöre und Klavier ebenfalls über den Shop des DEKT erhältlich sein.

► [Karten online bestellen >>](#)

Projekttag in Haus Villigst

Mit Kindern neu anfangen

Zehn Jahre nach dem ersten Projekttag mit dem Titel „Mit Kindern neu anfangen“ lädt ein zweiter Thementag in das Haus Villigst nach Schwerte ein.

Auch der diesjährige Projekttag am **29. Oktober 2016** in Haus Villigst steht wieder ganz im Zeichen der Zukunft. Impulse werden weiterentwickelt, praktische Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen präsentiert. Zum Abschluss wird ein

Abendmahlsgottesdienst mit Altpräsident Dr. h. c. Alfred Buß gefeiert. Anmeldungen und weitere Informationen hält die Westfälische Landeskirche für Interessierte im Internet bereit.

► [Infos zum Projekttag >>](#)

Schülerwettbewerb in der EKvW

Einfach frei in der Schule

„Einfach frei“ lautet das Motto des Schülerwettbewerbs, den das Pädagogische Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) für das aktuelle Schuljahr 2016/2017 ausschreibt.

Der bereits 1990 alljährlich von der westfälischen Landeskirche vergebene Preis soll Schülerinnen und Schüler anregen, sich im Religions-

unterricht intensiv mit dem Jahresmotto auseinander zu setzen, Freude am Lesen der Bibel fördern und Kreativität bei der Umsetzung des Entdeckten wecken. Die große Herausforderung in diesem Jahr: einen eigenen Schulgottesdienst gestalten.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen ab Klasse 5 im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die eingereichten Gruppenar-

beiten werden von einer fachkundigen Jury bewertet. Auf die Gewinner wartet ein Konzert mit der Band „Good Weather Forecast“ am 13. Juli 2017 in der Siegerschule. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der **28. April 2017**. Die Gewinner werden am 1. Juni 2017 bekannt gegeben. Weitere Informationen gibt's im Pädagogischen Institut bei Pfarrer Dirk Purz per Email an dirk-purz@pi-villigst.de.

► [Infos zum Schülerwettbewerb](#)

Das volle Leben im Pfarrberuf

Neue Kampagne der EKD

Unter dem Motto „Dein Beruf. Das volle Leben“ startet jetzt mit der Eröffnung eines neuen Webportals eine EKD-weite Kampagne zur Gewinnung von Nachwuchs für den Pfarrberuf.

Die interaktive Kampagne richtet sich an Schülerinnen und Schüler und an Studierende der Evangelischen Theologie. Die zugrundeliegende Kommunikationsstrategie soll den unterschiedlichen Werbemaßnahmen in den Landeskirchen



einen gemeinsamen Rahmen geben, die Wiedererkennbarkeit verstärken und das Image des Pfarrberufs neu hervorheben. Die Gliedkirchen der EKD haben sich finanziell und inhaltlich an der Entwicklung der Kampagne beteiligt. Zwei Vikare aus Baden und Kurhessen-Waldeck und zwei Pfarrerinnen aus Brandenburg und Hannover sind die Gesichter der Kampagne und werben in einem kurzen Film mit prägnanten Testimonials für den Pfarrberuf.

► [Das volle Leben bei Youtube](#)



Gelungene Premiere in Villigst

Fundraiser von morgen

Die 19 Teilnehmenden des Fundraising-Basiskurses im Evangelischen Tagungshaus Villigst Mitte September waren hoch zufrieden: „Unbedingt empfehlenswert – bitte mehr davon!“ war eine der Reaktionen.

In zwei Blöcken zwischen April und

September waren die Ehren- und Hauptamtlichen der Evangelischen Kirche von Westfalen von erfahrenen Kirchen-Fundraisern geschult worden. Dabei ging es unter anderem um die innere Haltung zum Spendensammeln, die theologische Herleitung des Fundraisings, aber auch um Methoden, Datenschutz und Rechtsfragen und immer wie-

der um praktische Übungen zur Anwendung des Erlernenen.

Der sechstägige Kurs war auf Initiative des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes (EBW) Westfalen und Lippe e.V. und des Evangelischen Kirchenkreises Münster zustande gekommen. Die Idee fand rasch Unterstützung bei den benachbarten Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie der Evangelischen Landeskirche von Westfalen. Die Träger des Bildungskurses hatten auf das bewährte und erfolgreiche Ausbildungsmodell des Evangelischen Medien- und Servicezentrums der Landeskirche Hannovers gesetzt.

Schnell waren die 20 Plätze ausgebucht. „Wir waren selbst überrascht vom großen Zuspruch aus ganz Westfalen“, merkte Dr. Heike Plass vom EBW an. Auch Ehrenamtliche aus dem Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken beteiligten sich an dem Kurs. Jetzt wurde eine Warteliste eröffnet, die auch schon fast einen zweiten Kurs füllen würde.

► [Weitere Infos im Netz >>](#)

ANGEBOTE

Einwöchige Studienfahrt nach Sizilien

Studienreise in die Sonne

Das Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) der Evangelischen Kirche von Westfalen bietet im November eine einwöchige Studienreise nach Sizilien an.

Die Studienfahrt bietet Interessierten die Gelegenheit, die Waldenserkirche, eine der ältesten protestantischen Kirchen Europas, kennen zu lernen. Die sizilianische Waldenserkirche, die eine langjährige geschwisterliche Kooperation mit der

westfälischen Kirche pflegt, setzt sich in besonderem Maße für soziale Belange, Gerechtigkeit und gegen die Macht der Mafia ein.

In der süditalienischen Kleinstadt Riesi soll durch die Mithilfe bei der Olivenernte die Arbeit des Waldenserzentrums unterstützt werden. Gleichzeitig eröffnen sich aufschlussreiche Einblicke in die ökologische Landwirtschaft als Beispiel für nachhaltiges Arbeiten mit Naturressourcen. Die zweite Station der Studienreise bilden die quirlige sizilianische Hauptstadt Palermo

und Monreale mit ihrer weltberühmten romanischen Kathedrale. Die Reise findet in der Zeit vom **6.-13. November 2016** statt, die Kosten belaufen sich inklusive Flug, Unterkunft, Verpflegung und Programm auf 600 Euro. Ermäßigungen sind möglich. Weitere Informationen finden sich im Internet oder können erfragt werden unter ☎ 02573/938628 oder an wolfgang.overkamp@kircheundgesellschaft.de.

► **Infos zur Studienreise >>**

Aktionstag der Diakonie in Borken

Helfende Hände gesucht

Auf zahlreiche Spenden zugunsten der Borkener Tafel hoffen am 12. November 2016 die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes. Mitte November führt die Tafel in Trägerschaft der Diakonie ihren jährlichen Aktionstag durch. Für den Spendenmarathon sucht die Tafel noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

„Schenken Sie uns zwei Stunden Ihrer Zeit“, wirbt das Diakonische Werk in Borken. Für den Aktionstag der Borkener Tafel sucht das evangelische Werk noch tatkräftige Helferinnen und Helfer. Am 12. November sammeln Ehrenamtliche vor Borkener Geschäften und Unternehmen Spenden zugunsten der Tafel. Bereits zwei Stunden der aktiven Mitarbeit sind herzlich willkommen. Schließlich haben nicht alle Menschen ihr tägliches Brot – und doch gibt es Lebensmittel im Überfluss.

Durch die Borkener Tafel werden Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, eingesammelt, sortiert und an Bedürftige weitergegeben. Die Absprache der Einsatzzeiten freiwilliger Helfer erfolgt während eines Vortreffens am 8. November um 18 Uhr in den Räumen der Borkener Tafel an der Raiffeisenstraße.

Rückfragen beantwortet Birgit Menslage-Blum unter ☎ 02861-903554.

► **www.dw-st.de**

EKD-Rahmenvertrag mit der GEMA

Musiknutzung melden

Für das Jahr 2015 haben die EKD und die GEMA erstmals vereinbart, dass Konzerte und Veranstaltungen der Kirchengemeinden, kirchlichen Vereine oder Einrichtungen mit Musiknutzung der GEMA zu melden sind.

Diese Meldung sei notwendig, um die einzelnen Nutzungen dem Pauschalvertrag tariflich zuordnen zu können. Unter einer Veranstaltung ist ein zeitlich befristetes Ereignis zu verstehen, das aus einem be-

stimmten Anlass stattfindet, beispielsweise Feste. Von dieser Meldepflicht sind nicht alle Veranstaltungen betroffen. Von der Meldepflicht ausgenommen ist grundsätzlich die Musik im Gottesdienst sowie die Hintergrundmusik („Musikberieselung“) in Senioren- oder Jugendtreffs. Ferner müssen nach Angaben der EKD nicht gemeldet werden ein Gemeindefest jährlich, ein Kindergartenfest pro KiTa im Jahr, eine adventliche Feier mit Tonträgermusik jährlich, eine adventliche Feier mit Livemusik, sofern die ausübenden nicht-gewerbliche Musi-

ker sind sowie eine Seniorenveranstaltung mit Tonträgermusik monatlich. In Zusammenarbeit zwischen EKD und GEMA wurde hierfür ein Fragebogen entwickelt, der im Internet heruntergeladen werden kann. Spätestens zehn Tage nach einer meldepflichtigen Veranstaltung soll der ausgefüllte Fragebogen geschickt werden an das GEMA-KundenCenter in 11506 Berlin oder an kontakt@gema.de. Für weitere Informationen hat die EKD ein Service-Telefon eingerichtet unter ☎ 030-588 58 999.

► **www.ekd.de/Recht**

31 Termine

10.-14.10. Ökumenische Reise zu Stätten der Reformation

HERBSTFERIEN 8.-23.10.

Mo	24.10.	PSG	10:00 h KKA Münster
Mo	24.10.	StK ☼	14:00 h KKA
Mo	24.10.	FinA	17:00 h KKA
Di	25.10.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
● Mi	26.10.	Pfarrkonferenz Eigene Themen 9 h KKA	
Mi	26.10.	StrA	14:00 h KKA
Mi	26.10.	AGV	19:00 h Ahaus
Fr	28.10.	Sup.-Dechanten-Konferenz	10:00 h Borghorst rk
So	30.10.	Einfübrg. Präd. Bäurich / Staffehl	10 h Burgsteinf.
Mo	31.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	

NOVEMBER

Mi	2.11.	Fortbild. Gemeindebüro-MA	9:30 h KKA
Do	3.11.	KSV mit MAV	18:00 h KKA
Fr	4.11.	Gütesiegelverleihung Kitas	16:00 h
Mo	7.11.	VR DW e.V.	17:00 h Oeding
● Mo	7.11.	Mitgliedervers. DW (Wahlen)	19:00 h Oeding
Mo	7.11.	AGgL	19:00 h
Di	8.11.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
● Sa	12.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h Ochtr.-Lang.
14.-18.11.		Westf. Landessynode	Bielefeld-Bethel
Fr	18.11.	Prädikantenkonferenz	18:00 h Gronau
Mo	21.11.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	21.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	22.11.	StrA	17:30 h KKA
Mi	23.11.	Datenschutzkonferenz	14:00 h KKA
● Sa	26.11.	Schulung Prävention sex. Gewalt	9:30 h Gronau
Di	29.11.	ÖffkA	18:00 h Ochtrup
Di	29.11.	SJA	19:00 h Burgsteinf.
● Mi	30.11.	Pfarrkonferenz Robotergestützte OP-Methoden im modernen Krankenhaus	9:30 h Gronau

DEZEMBER

Do	1.12.	Verabschiedung B. Pirk	9:00 h KKA
Do	1.12.	KSV	18:00 h KKA
Di	6.12.	PSG	13:30 h KKA Münster
Do	8.12.	Weihnachtsfeier KKA	14:30 h KKA
Do	8.12.	AMÖ	18:30 h Ahaus DSH
Fr	9.12.	Verabschiedung A. Starke	12:00 h Borghorst
Mi	14.12.	AGV	19:00 h Borghorst
Fr	16.12.	Einführung Christa Liedtke	08:15 h Burgsteinfurt
Fr	23.12.	Theologie-Studierende	11:00 h KKA

WEIHNACHTSFERIEN 23.12.-6.1.

2017

Do	19.1.	StrA	16:30 h
Do	19.1.	KSV	18:00 h KKA
Fr	20.1.	KiMusA	17:00 h Ahaus
● Fr	20.1.	Ök. Neujahrsempfang COE	18:00 h Coesfeld
● So	22.1.	Ök. Neujahrsempfang BOR	17:00 h Bocholt
● Mi	25.1.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● Fr	27.1.	Ök. Neujahrsempfang ST	18:00 h Rheine
● Mo	30.1.	Mitgliedervers. Jubi	18:30 h Jubi
Do	2.2.	Verabschiedung Dita Heuck	09:00 h KKA
Mi	8.2.	AGV	19:00 h Gronau Beth.
● Sa	11.2.	EKvW Presbytertag 2017	Dortmund
17.-19.2.		KSV-Klausurtagung mit 3 KSVs in Bremen	
● Mi	22.2.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Mi	22.2.	StrA	16:30 h KKA
5.-8.3.		VISITATION Ev. Kirchengemeinde Bocholt	
Do	9.3.	KSV	18:00 h KKA
● Mi	15.3.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA

OSTERFERIEN 8.-22.4.

Di	25.4.	AGV	19:00 h KKA
Do	27.4.	KSV	18:00 h KKA
● Mi	3.5.	Pfarrkonferenz Thementag »Pfarrberuf« mit Präses Kurschus	9:30-16 h Münster
Do	18.5.	KSV	18:00 h KKA
● Sa	10.6.	SOMMERSYNODE	Borken
● Mi	21.6.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Mi	21.6.	AGV	19:00 h Reken
Do	22.6.	KSV	18:00 h KKA
Fr	30.6.	KiMusA	17:00 h Dülmen
Do	13.7.	KSV	18:00 h KKA

SOMMERFERIEN 15.7.-29.8.

Do	7.9.	KSV	18:00 h KKA
● Mi	13.9.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
● So	17.9.	Kirchenkreisfest zum Reformationsjubiläum GR I – Freilichtbühne Tecklenburg 9-17 Uhr	
● Mi	4.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Do	5.10.	KSV	18:00 h KKA
8.-11.10.		VISITATION Kgm. Anholt / Werth / Suderwick	
8.-15.10.		Ökumenisches Kirchenfest	Borken + Gemen
● Di	16.10.	Finanzplanungsausschuss	18:00 h KKA

HERBSTFERIEN 21.10.-5.11.

● Mi	8.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	9.11.	KSV	18:00 h KKA
Fr	17.11.	KiMusA	17:00 h Heiden
● Sa	18.11.	HERBSTSYNODE	Billerbeck
20.-24.11.		Landessynode EKvW	Bielefeld-Bethel
Do	7.12.	KSV	18:00 h KKA

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. für Gottesdienst u. geistliches Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Anicker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
KoopRat	Kooperationsrat 3 Kirchenkreise im Gestaltungsraum I
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Daniel Cord)
PSG	Projektsteuerungsgruppe gemeinsame Verwaltung
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Andrea Böhmer)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Michael Bruch)
StK ☼	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Ulf Schlien)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita ☼ LA	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettlinger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)

Impressum

KK-NEWS • Der Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich. Sie sind bestimmt für Pfarrer/-innen, Presbyter/-innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord (v.i.S.d.P.) unter ☎ 02551-144-22 oder kk-news@der-kirchenkreis.de.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

Die nächste Ausgabe erscheint am 4. November ■